



Stiftung
für wahrnehmungsbehinderte
Menschen in Graubünden

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	4
Einleitung	5
Beratung	6
Fotoausstellung	7
Wohngruppe Foppa	8
Dankeschön	11
Bilanz per 31.12.2019	12
Betriebsrechnung 2019	13
Kontrollbericht der Revisionsstelle	14
Spenden	15
Helfen Sie mit!	16

Sehr geehrte Damen und Herren

Die wahrnehmungsbehinderten Menschen leben in unserer Welt, aber wir nehmen sie und ihre speziellen Bedürfnisse kaum wahr. Oft führen wahrnehmungsbehinderte Menschen als Autisten abgestempelt ein isoliertes Leben am Rande unserer Gesellschaft.

Deshalb möchte ich, selbst Mutter eines wahrnehmungsbehinderten Sohnes, mich dafür einsetzen, dass diese Menschen eine Lobby bekommen.

Ich wünsche, dass diese Stiftung einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann.

Brigitta Hitz Präsidentin

Einleitung

„Eingesperrt in einen Körper, der nicht tut, was wir wollen, sitzen wir da mit Gefühlen, die wir nicht ausdrücken können. Deshalb ist unser Alltag ein ständiger Überlebenskampf“.

Naoki Higashida



Beratungstätigkeit für die Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen

Im Auftrag der Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen hat Frau Dr. Corinna Badilatti Steger aus Zuoz Menschen mit Autismus Spektrum Störungen (ASS) beraten. Als Sonderpädagogin sowie Autismusberaterin beim Autismus Approach konnte sie dank der Stiftung einen gefragten Bedarf abdecken und mehrere Familien mit Kindern mit ASS sowie Betroffene und Angehörige unterstützen.

Als Anlaufstelle ging es darum, eine erste Auslegeordnung zu schaffen und nach möglichen Lösungswegen zu suchen. Zusammengefasst handelte es sich einerseits um Fragen von Eltern mit Kindern mit ASS rund um die Alltagsgestaltung im Kindergarten und Zuhause. Andererseits ging es um Anliegen von Eltern von betroffenen Jugendlichen beim Übergang in die Berufswelt. Weiter betraf die Arbeit die Beratung von betroffenen Erwachsenen mit Schwierigkeiten bei der Ausbildung sowie mit Problemen bezüglich Alltagsbewältigung. Die letzte Kategorie betraf Angehörige von betroffenen Erwachsenen, welche vielfältige Fragen hatten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Frau Dr. C. Badilatti-Steger.

Gesprächsrunde am Tag des Autismus, 2. April 2019

Zum Tag des Autismus 2019 organisierte unsere Stiftung in der Bündner Kantonsbibliothek einen Gesprächsabend, an welchem nahe Angehörige von Menschen mit Autismus über die Bewältigung eines nicht alltäglichen Alltags berichteten. Moderiert wurde dieses Gespräch von Röbi Koller und musikalisch umrahmt von einem Streichtrio.

Der Erfolg dieses Anlasses hat alle Erwartungen übertroffen. Der Raum in der Bündner Kantonsbibliothek war zum Bersten voll, weil 160 Besucher Interesse an der Veranstaltung gezeigt haben.

Fotoausstellung

Fotoausstellung „Sichtbar machen“ im Bündner Kunstmuseum

Zum 20-jährigen Jubiläum hat unsere Stiftung die Ausstellung „Sichtbar machen“ vom 21. Januar bis am 16. Februar 2020 im Labor des Bündner Kunstmuseums gezeigt. Mit eindrücklichen und feinfühligem Porträts des Flimser Fotografen Lukas Schweizer wurden die vielen Facetten des Autismus den Besuchern vor Augen geführt. Gezeigt wurden grossformatige Bilder von Autisten und ihren Familienangehörigen aus dem ganzen Kanton Graubünden. An dieser Stelle gebührt unserem Stiftungsratsmitglied und Projektleiter dieser Ausstellung, Claudio Godenzi, ein ganz grosser Dank. Auch den autistischen Models und ihren Angehörigen, welche sehr stolz auf „ihr“ besonderes Projekt waren, danke ich ganz herzlich, denn ohne sie wäre diese Ausstellung nicht möglich gewesen.

Sowohl die Vernissage, als auch die Rahmenveranstaltungen „Hinter den Kulissen“ und die Lesung mit der Schauspielerin Ursina Lardi zu Texten von autistischen Menschen waren ein riesiger Erfolg. Der Zuhöreraufmarsch für die Lesung mit Ursina Lardi war so gross, dass nicht mehr alle Interessierten Platz fanden. Herzlichen Dank an Ursina Lardi.

Wohngruppe Foppa

Autisten- Wohngruppe Hof Foppa in Tartar

Die Schlagzeilen 2019 auf der WG Foppa waren weniger spektakulär als auf der weiten Welt und die grösste Herausforderung war es, jedes Mal wieder, den Alltag so überschaubar wie möglich zu gestalten. Für die Bewohnerin und die Bewohner sind die täglichen Herausforderungen sehr oft schon spektakulär genug, und wir Betreuerinnen und Betreuer würden gerne in die Welt hinausrennen, wie spektakulär ein gemeinsamer Tag gelungen ist.

Gemäss Konzepten und den theoretischen Modellen sind situative, individuelle Vorgehensweisen gefragt und die Bewohner sollen dort abgeholt werden, wo sie stehen. So gut das tönt und so wichtig auch theoretische Modelle sind, müssen diese doch in der Praxis umgesetzt werden. Sie müssen in all unsere täglichen Aufgaben auf dem Hof einfließen, sie müssen umgesetzt werden beim täglichen Kochen, beim Wäsche waschen, beim Putzen, beim Aufräumen, bei kleinen Reparaturen im Haus und der Umgebung, beim Einkaufen und beim versorgen der Esel, Hühner, Enten und Katzen.

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld, wo das gut gelingt, ist die Bereitstellung des Brennholzes. Für den Winter müssen ca. 10 Kubikmeter Holz bereitgestellt werden.

Wohngruppe Foppa

Sägen, spalten, herumtransportieren und in Boxen schichten nehmen viel Zeit ein. Der Gemüsegarten, das Beerenfeld, die Betreuung der Weiden für die Esel, Rasenmähen oder Mist versorgen, sind weitere Aufgaben, die es gemeinsam zu erledigen gilt.

Neben den Alltagsaufgaben haben wir wie immer ein attraktives und auf die Bedürfnisse angepasstes Freizeitangebot gestaltet. Ausgedehnte Spaziergänge in der nahen oder fernerer Umgebung, Ausflüge mit dem Bus, Restaurantbesuche, Besuche von öffentlichen Anlässen wie Fasnacht, Zirkus, Konzerte, Kino oder die einmal pro Monat stattfindende Disco in Chur. Wir gingen zum Bocciaspiele nach Thusis, nahmen am Lichtblick Angebot im Giuvaulta und an Anlässen des Behindertensports teil.



Zudem besuchten wir in regelmässigen Abständen das Malatelier in Ems.

Unsere Ferienangebote waren das Lager in Riederau mit der Beschäftigungsgruppe im Frühling und das Herbstlager in Camogli in Ligurien mit der WG Foppa Crew. Ein Bewohner konnte einige Tage Ferien im Bleniotal verbringen. Für unsere Bewohner und unsere Bewohnerin und auch für uns Betreuer sind diese Ferienlager immer einer der Höhepunkte im Jahr, voller Intensität und Freude und immer spannend.

Im vergangenen Jahr feierte die Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden ihr 20-jähriges Bestehen. Im Frühling wurden wir für ein Fotoshooting eingeladen. Es entstand eine sehr beeindruckende Porträtserie mit Menschen mit Autismus unter dem Motto «sichtbar machen». Es war ein



Wohngruppe Foppa

einzigartiges Erlebnis zu sehen, wie alle Teilnehmer sich der nicht einfachen und alltäglichen Aufgabe stellten. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur, an der diese grossartigen Bilder einer breiten Öffentlichkeit gezeigt wurden, liess im Team und bei den Angehörigen einen gewissen Stolz aufkommen.

Und auch das ist eine Schlagzeile: Danke allen, die die WG Foppa ermöglichen, Danke im Namen der Bewohner/innen allen, die mitgeholfen haben, dass auch 2019 ein erlebnisreiches und spannendes Jahr gewesen ist.

Marcus Huonder WG Foppa

Dankeschön

Ich danke allen Spendern, welche uns auch in diesem Berichtsjahr wiederum grosszügig unterstützt haben. Meinen geschätzten Stiftungsratsmitgliedern danke ich für den ehrenamtlichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Churwalden, im März 2020

Brigitta Hitz Präsidentin
der Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden

Betriebsrechnung 2019

Ertrag

	Rechnung 2019		Rechnung 2018	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mietzinsertrag		58'200.00		58'200.00
Kapitalzinsertrag		5'103.25		5'103.25
Beiträge und Spenden		41'575.00		22'320.00

Aufwand

	Rechnung 2019		Rechnung 2018	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Unterstützung von Klienten	14'075.00		6'875.00	
Strom, Wasser	3'834.30		3'597.35	
Unterhalt Haus Foppa, Tartar	26'153.15		2'674.15	
Abschreibungen Immobilien	40'000.00		40'000.00	
Büromaterial, Drucksachen	1'071.05		456.65	
Bankzinsen, Spesen	224.75		210.90	
Hypothekarzinsen	1'781.85		2'122.50	
Administrative Fremdleistungen	861.60		861.60	
Öffentlichkeitsarbeit	18'906.75		20'490.30	
Kontrollstelle	592.35		1'669.35	
Gebühren, Abgaben	1'025.15		1'643.15	
Übriger Sachaufwand	273.10		863.20	
Versicherungen	2'717.95		2'936.45	
Betriebsergebnis	111'517.00	104'878.25	84'400.60	85'623.25
		6'638.75	1'222.65	
	111'517.00	111'517.00	85'623.25	85'623.25



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an den Stiftungsrat der
Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden, Churwalden
über die Prüfung der Jahresrechnung 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden, Churwalden, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

W&P AG
Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung

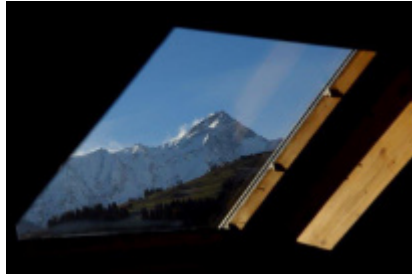
Chur, 3. Februar 2020

Andreas Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Inland-Revisor

Markus Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Spenden von Stiftungen, Institutionen, Unternehmungen und Privatpersonen

Anonym	CHF	5000
Brackmann Sascha Paul und Jessica Kim	CHF	100
Brunold Imelda	CHF	200
Dr.med. Van Maren Warner	CHF	100
Eugster-Steiner Christian	CHF	6000
Evang. Kirchgemeinde Lenzerheide	CHF	300
Fuster-Stählin Erich und Doris	CHF	100
Gemeinde Felsberg	CHF	300
GKB Chur	CHF	5000
Gourmet 13	CHF	300
Hitz-Rusch Brigitta	CHF	750
Keller Suzanne	CHF	100
Kiefer Hanspeter	CHF	1000
Lardi Angela	CHF	1250
Mader Claire Dominique	CHF	100
Raiffeisenbank	CHF	1850
Rosenast Carl und Beatrix	CHF	500
Rusca Jan	CHF	600
Rusch-Mock Emmi	CHF	675
Ryser Marlis	CHF	300
Sagawe Trudi	CHF	200
Schärerer Ulrich	CHF	300
Schenk Thomas E. und Esther Hirzel Schenk	CHF	100
Schmidlin Lucien Paul	CHF	1000
Sourvinos Sofia Nicole	CHF	200
Vogt Theres Familienstiftung	CHF	15000
Wuscher Victor	CHF	250



Helpen Sie mit!

Stiftung
für wahrnehmungsbehinderte
Menschen in Graubünden
www.autismus-gr.ch

Präsidium:
Frau Brigitta Hitz
Im Pradafenz
7075 Churwalden
Tel. 081 382 15 83
E-Mail: brigitt.hitz@bluewin.ch

Unser Konto lautet:
Graubündner Kantonalbank, Chur
PC 70-216-5
CH 60 0077 4155 2961 7090 0